

LandInForm

1/2020
AUSZUG

Herausgeber:

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
dvs@ble.de
www.land-inform.de

angelesen



Klimaschutz zum Selbermachen

Klimaschutz ist eine Aufgabe der Politik, aber nicht nur. Was kann jeder Einzelne konkret dafür tun? Eine ganze Menge – das zeigt diese Broschüre des Bündnisses Bürgerenergie e. V. (BBEn). Sie betrachtet dabei Handlungsoptionen in drei Bereichen: Strom, Mobilität und Wärme. Die Publikation stellt Daten vor, die beispielsweise aufzeigen, wo insbesondere Einsparpotenziale bestehen. So werden rund 50 Prozent der Energie in Deutschland im Wärme-Kältebereich verbraucht.

Die Autoren haben Ideen und Ansätze gesammelt, die jeder umsetzen kann: angefangen bei Energiespartipps, der Wahl des passenden Stromanbieters bis hin zur Möglichkeit, eigene Energie und Wärme zu erzeugen. Eine Möglichkeit dafür sind sogenannte Balkonmodule, also Mini-Solaranlagen, die sich beispielsweise für Mieter eignen, die das Hausdach nicht für eine Solaranlage nutzen dürfen. Mutige und Fortgeschrittene können eine Genossenschaft gründen oder ein Mieterstrommodell im eigenen Wohnhaus anregen. Dazu gibt es hilfreiche Links, außerdem werden erfolgreich umgesetzte Projekte vorgestellt.

Klimaschutz ist natürlich mehr als die Erzeugung erneuerbarer Energien oder Energieeinsparung: etwa bewusster Konsum oder eine klimafreundliche Flächennutzung. Das BBEn hat sich jedoch auf seine Kernthemen fokussiert und dazu eine gute und ansprechende Übersicht zu Handlungsoptionen geliefert, die Lust macht, zu stöbern.

Die Broschüre wendet sich an den Verbraucher und an Multiplikatoren. Sie können beim BBEn Postkarten bestellen, um andere auf die Broschüre aufmerksam zu machen. [stm]

Bündnis Bürgerenergie e. V. (Hrsg.): Klimaschutz zum Selbermachen. Saubere Energie für alle, 2019, 57 Seiten. Die von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderte Broschüre ist derzeit vergriffen, kann aber kostenlos als PDF heruntergeladen werden: www.buendnis-buergerenergie.de/klimaschutzzumselbermachen



Multifunktional: Naturnahe Beweidung

Weidelandschaften können Naturschutzparadiese sein: Die extensive Beweidung artenreichen Grünlandes fördert Insekten, seltene Pflanzen und schafft viele Lebensräume. In dem im Herbst 2019 erschienenen Buch „Naturnahe Beweidung und NATURA 2000“ tragen die Autoren auf über 400 teils bebilderten Seiten Erfahrungen mit dem Management großflächiger und naturschutzorientierter Beweidung zusammen. Die Informationen stammen insbesondere aus Beweidungsprojekten und ihren faunistischen und floristischen Begleituntersuchungen.

Die Publikation stellt zum einen Untersuchungen zum Schutz von Lebensräumen und Arten mit Blick auf die Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutzrichtlinie vor. So profitieren Schmetterlinge neben dem Blütenangebot auch von durch Tritte der Weidetiere geschaffenen offenen Bodenstellen und einer vielfältigen Vegetationsstruktur. Außerdem behandelt das Buch das Weidetiermanagement: Ob eher Watvögel oder Gänse einen Nutzen von Kurzrasenelementen haben oder Neuntöter, Ziegenmelker und Heiderleche die entstehenden halboffenen Lebensräume erobern, bestimmt der Tierbesatz. Zudem geben die Autoren Managementempfehlungen für Problempflanzen und sie stellen Strategien zum Schutz von Weidetieren vor dem Wolf vor.

Zusätzlich behandeln Übersichtsartikel Spezialthemen wie Bergbaufolgelandschaften, Quellen, Pilze oder die Rolle von Kadavern oder Dung. Auch die Agrarpolitik machen die Autoren zum Thema: Sie wenden sich mit Empfehlungen an Politik und Verwaltung und fordern dazu auf, großflächige Beweidung zu fördern und die Weidebeiträge als Klima- und Bodenschutz anzuerkennen. [jaf]

Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e. V. (ABU) (Hrsg.): Naturnahe Beweidung und NATURA 2000, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, 2019, 411 Seiten. Die Broschüre kann unter www.abu-naturschutz.de für 18 Euro bestellt werden.

angekündigt

Ehrenamtliches Engagement erforschen

Im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) schreibt das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) eine Förderung von maximal 300 000 Euro für wissenschaftliche Forschungen aus: Sie sollen freiwilliges und bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum untersuchen und anhand spezifischer Fragestellungen Handlungsempfehlungen erarbeiten, die dem Erkenntnisgewinn und der Politikgestaltung des BMEL dienen. Skizzen für die erste Bewerbungsphase können bis zum 31. März 2020 eingereicht werden. [arh]

www.bmel.de > attraktive ländliche Regionen > Bundesprogramm Ländliche Entwicklung > Modell- und Demonstrationsvorhaben

Neue Wege – digital und analog!

Die Internationale Infrastrukturtagung 2020 und 41. Bundestagung der Deutschen Landeskulturgesellschaft (DLKG) hinterfragt vom 13. bis 15. Mai 2020 in Wiesbaden, wie die digitale Transformation für die Landentwicklung genutzt werden kann. Neben digitalen Infrastrukturen wird es auch um Schnittstellen zwischen digitalen Instrumenten und analogen Strukturen, beispielsweise beim ländlichen Wegebau, gehen – und darum, sich zu länderübergreifenden Fragestellungen auszutauschen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL), dem Hessischen Wirtschaftsministerium, der Arge Landentwicklung und dem Bundesverband der Teilnehmergesellschaften statt. Die Anmeldung ist bis 1. Mai 2020 möglich. [arh]

www.dlkg.org/bundestagung2020.html

Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt

Mit dem im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt geförderten Wettbewerb ruft das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“ Gemeinden und Landkreise dazu auf, Projektideen für mehr Natur im Ort einzureichen – und dabei auch mit außerkommunalen Partnern zu kooperieren. Eine Jury wird bewerten, wie die Konzepte dazu beitragen, Lebensräume und Artenvielfalt zu schaffen, Umweltbildung und Engagement zu fördern und wie vorbildlich und innovativ sie sind. Die 40 Kommunen mit den besten Ideen erhalten 25 000 Euro, um ihre Projekte innerhalb von zwei Jahren umzusetzen. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2020. [arh]

www.wettbewerb-naturstadt.de

LandInForm

Ab sofort möchte ich **kostenlos** LandInForm – Magazin für ländliche Räume abonnieren. Bitte schicken Sie mir von jeder aktuellen Ausgabe ___ Exemplare.

Ich möchte über Veranstaltungen der DVS informiert werden (Bitte E-Mail-Adresse angeben).

Einverständniserklärung (Bitte ankreuzen!)

Ich bin damit einverstanden, dass die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung meine unten angegebenen personenbezogenen Daten für das kostenlose Abonnement der Zeitschrift LandInForm erfasst, speichert und von den externen Dienstleistern, die ich auf www.land-inform.de einsehen kann, eingeben, für den Versand bearbeiten und aktualisieren lässt. Ich kann mein Einverständnis jederzeit widerrufen und das Abonnement per E-Mail kündigen.

Name _____

Institution _____

Ggf. LAG-Name (LEADER) _____

Postanschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Funktion des Abonnenten _____ Arbeitsfeld der Institution _____

Unterschrift _____

Unseren Newsletter landaktuell können Sie über www.landaktuell.de bestellen.

bitte freimachen

Sie können LandInForm auch im Internet unter www.land-inform.de bestellen.

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Im Fokus unserer nächsten Ausgabe: Trinkwasser und Landwirtschaft



Termine

22. und 23. April	Landwirtschaft und Digitalisierung* Transferbesuch nach Niedersachsen Infos auf Seite 9	www.netzwerk-laendlicher-raum.de/landwirtschaft-digitalisierung DVS, Verband der Landwirtschaftskammern
29. April	Zukunft der Arbeit in ländlichen Räumen Tagung in Altheim-Heiligkreuztal Infos auf Seite 55	https://kpunktland-drs.de/veranstaltungen Verein K-Punkt Ländliche Entwicklung, Verband Katholisches Landvolk
13. bis 15. Mai	Neue Wege digital und analog! Den Wandel im ländlichen Raum aktiv gestalten Tagung in Wiesbaden Infos auf Seite 55	www.dlkg.org/bundestagung2020 Deutsche Landeskulturgesellschaft (DLKG), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), u.a.
24. und 26. Juni	Deutscher Landschaftspflegetag 2020 Fachtagung in Potsdam	www.lpv.de > veranstaltungen Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL), Landschaftspflegeverband Potsdamer Kulturlandschaft
30. Juni und 1. Juli	Trinkwasserschutz mit der Landwirtschaft* Tagung und Workshops in Hannover	www.netzwerk-laendlicher-raum.de/trinkwasserschutz DVS, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW)

Weitere Termine finden Sie im DVS-Terminkalender auf: www.netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Unser Fokuscartoon

von Mele

